



**Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

**Haushaltskonsolidierung - Schuldenabbau und Entlastung der Regionkommunen**

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
21.02.2017	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
28.02.2017	Regionsausschuss
07.03.2017	Regionsversammlung

Seite Entwurf	

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Der Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation empfiehlt, der Regionsausschuss und die Regionsversammlung beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Regionsverwaltung wird mit der Entwicklung eines Konzeptes beauftragt, mithilfe dessen für die Jahre 2017-2019 das Personalbudget in Höhe des Planansatzes für das Haushaltsjahr 2017 festgeschrieben wird.</li> <li>2) Mittel für neue Stellen müssen erwirtschaftet werden.</li> </ol>
<b>Begründung:</b>	<p>Seit 2005 wurden bei der Region Hannover in jedem Jahr die Stellen vermehrt. Auch wenn ein Teil der Stellen von Bund und Land partiell gegenfinanziert wird, so ist der Zuschussbedarf ebenfalls kontinuierlich gestiegen.</p> <p>Eine Begrenzung des Personalbudgets sowie ein sozialverträglicher Stellenabbau sind in der Regionsverwaltung realisierbar, da bis zum Jahr 2020 laut Regionsverwaltung rd. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Altersgründen aus der Regionsverwaltung ausscheiden.</p> <p>Bisher fehlt eine Fachbereiche- bzw. eine Dezernate-übergreifende Aufgabenkritik einschließlich eines Gesamtcontrollings in der Regionsverwaltung. Dies sollte schnellstmöglich aufgebaut werden, um das vorhandene Personal bei sich ändernden Aufgabenzuschnitten und neuen Aufgabenbereichen adäquat einsetzen zu können. Nach erfolgter übergreifender Aufgabenkritik kann eine weitergehende Haushaltskonsolidierung durch die Erarbeitung eines Schuldenabbauplans erreicht werden.</p> <p>In dem zu erarbeitenden Konzept zur Begrenzung des Personalbudgets sollen darüber hinaus auch weitergehende Maßnahmen im Bereich des Gesundheitsmanagements zur nachhaltigen Rückführung des Krankenstandes beim</p>

	<p>Personal der Regionsverwaltung erfasst werden.</p> <p>Um nachfolgenden Generationen Spielraum zur eigenen Gestaltung ihrer Zukunft zu eröffnen, sollten alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zum Abbau der aufgelaufenen Gesamtschulden der Region in Höhe von rd. einer <math>\frac{3}{4}</math> Mrd. € genutzt und deutlich mehr Mittel zur Schuldentilgung erwirtschaftet werden.</p> <p>Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, durch verstärkte Konsolidierungsmaßnahmen im Regionshaushalt eine weitere Absenkung der Regionsumlage in den folgenden Haushaltsjahren zu ermöglichen. Städte und Gemeinden in der Region Hannover, die nach wie vor geringe finanzielle Spielräume zur Finanzierung ihrer eigenen Aufgaben haben, können so mittelfristig deutlich entlastet werden.</p>
--	--

Hannover, 20.02.2017

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Kier  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)